

	<p>Objekt: Gergis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18271015</p>
--	--

Beschreibung

Dezentriert.

Vorderseite: Kopf der Sibylle (Herophile) mit Lorbeerkranz in der Dreiviertelansicht nach r.

Rückseite: Eine Sphinx sitzt nach r.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.43 g; Durchmesser: 11 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 350-300 v. Chr.

wer

wo Gergis

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Hellenistische Epoche
- Klassik
- Münze
- Stadt

Literatur

- E. Babelon, *Traité des Monnaies Grecques et Romaines* II-2 (1910) 1299 f. Nr. 2394.
- SNG Ashmolean V-9 Nr. 1147 (4. Jh. v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 338 (4. Jh.-241 v. Chr.).
- SNG München Nr. 200 (ca. 4.-Mitte 3. Jh. v. Chr.).
- SNG Türkei 9-1 Nr. 545-556 (4. Jh. v. Chr.).